

Vermischte Anzeigen.

[6641.]

Augsburg, den 1. Okt. 1843.

P. P.

Ich beehre mich, den verehrt. Buch- und Kunsthandlungen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich seit dem Tode meines sel. Vaters die Leitung des

Joh. Walch'schen Kunst- und Landkartenverlags

übernommen habe, und mich bemühen werde, diesem längst rühmlich bestandenen Geschäfte eine größere Ausdehnung zu geben. Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

Herr **Louis Rocca** in Leipzig,
die Herren **Ebner & Seubert** in Stuttgart.

Meine neuesten Verlags-Artikel wurden nach dem Schulz'schen Adressbuch an diejenigen Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, versendet; diejenigen, welche Ihren Bedarf selbst wählen, erlaube ich mir auf das meinem Circulaire beigefügte Verlags-Verzeichniß aufmerksam zu machen. Zugleich empfehle ich die bei mir erschienenen **Landkarten** und **Atlasse**, welche sich neben ihrer Genauigkeit durch ihren **außerordentlich billigen Preis** auszeichnen, bestens und gestatte bei festen und Parthie-Bestellungen bedeutende Vortheile. —

Meine längst bekannten **Heiligen- und Hornbilder** sind mit vielen neuen Sorten vermehrt und die Preise sehr billig gestellt worden; Handlungen, welche damit Geschäfte machen, stehen **Musterkarten gratis** zu Diensten. —

Indem ich um gütige Verwendung für meinen Verlag ergehenst bitte, zeichne

achtungsvoll ergebenst

Ad. Walch,Firma: **Joh. Walch'sche Kunst- und Landkartenhandlung.**

[6642.]

Widerruf.

Durch die beigefügte Bemerkung: „**rechtmäßige Ausgabe**“ getäuscht, hat die Redaction des Westkatalogs sich veranlaßt gefunden, in den Michaeliskatalog die Ankündigung einer bei Klang in Wien erscheinenden Ausgabe von **Zfflands** Werken aufzunehmen. Die **Götschen'sche** Verlags-Handlung zeigt uns indessen an, daß sie sich im alleinigen rechtmäßigen Besitze der **Zffland'schen** Werke befinde und mit **Klang** in keinerlei Verhandlung darüber getreten, vielmehr Willens sei, den Nachdruck aufs Kräftigste zu verfolgen. Wir bitten daher die **S. 132** des Katalogs befindliche Anzeige von **Klang** als nicht aufgenommen zu betrachten.

Leipzig, den 17. October 1843.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[6643.] Handlungen, welche geneigt sind, Abgüsse von Holzschnitten, zu populären Aufsätzen paßlich, abzulassen, ersuche ich, Proben nebst Preisen durch Herrn **K. Wienbrack** in Leipzig mir zukommen zu lassen.

H. Pockwitz Buchhandlung in Stade.

[6644.]

Empfehlung.

Den Herren Collegen empfehle ich mein eignes Fabrikat

Goldleisten

zu Einfassung von Bildern, Spiegeln, Tapeten, Stickereien etc. Solche werden sowohl acht als halbacht, letztere zum **Abwaschen** im Preise von $\frac{1}{2}$ gzl — $1\frac{1}{2}$ # p. Fuß in der ausgezeichnetsten Qualität von mir geliefert, und dürften vorzüglich die sehr gangbaren Sorten im Preise von $2\frac{1}{3}$, $2\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{3}$, $6\frac{2}{3}$ # p. **96** Fuß der Empfehlung werth sein.

Preiscurants und Proben werden nach Verlangen gern gratis geliefert.

J. B. Klein's Kunst- u. Schldg. in Leipzig.

[6645.]

Zur Errichtung einer Leihbibliothek

ersuche die Herren Verleger belletristischer und für eine Leihbibliothek passender Artikel um schleunige Einsendung der Verlagskataloge, nebst Angabe der Preisermäßigung wenn ganze Partien der erwähnten Werke gegen Baar-Zahlung bezogen werden.

Leipzig, im October 1843.

Ign. Jackowitz.[6646.] Dem in der Schweiz in einer Auflage von **25 Tausend Exempl.** erscheinenden**Schweizerischen Bilderkalender** von **M. Disteli**

wird für das Jahr 1844

ein „**Allgemeiner Anzeiger**“

beigegeben, worin sowohl industrielle als bibliographische Anzeigen aufgenommen werden. Die Zeile wird zu 16 kr. rhein. berechnet.

Einrückungen müssen bis 1. Nov. franco eingesandt sein, an den

Verlag des Bilderkalenders in Solothurnoder an **Hrn. Fr. Fleischer**, Buchhändler in Leipzig.

[6647.]

Inserate aller Art

sind in der in meinem Verlage erscheinenden **Euterpe**, redigirt von **E. Pentschel**, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu erfreuen hat. Insertionsgebühr pro Petitzeile oder deren Raum 1 gzl.

Wilhelm Körner in Erfurt.

10r Jahrgang.

[6648.]

Erklärung.

Fortan werde ich mir **Novitäten** nach dem **Maukeschen** Bestellzettel erbitten, damit ich in Zukunft nicht mit Büchern überschwemmt werde, deren Einsendung ich mehr als einmal verbehen habe.

Ich bitte die Herren Verleger hierron **Notiz** zu nehmen.
Waren, den 10. October 1843.

E. W. Raibel.

215